

VERANSTALTER

Historische Kommission für Thüringen e. V.

TAGUNGsorte

24.–26. September Regionalmuseum (Festsaal)
(Tagung) Schloßstraße 13
06567 Bad Frankenhausen

25. September Panorama Museum
(Podiumsdiskussion) Am Schlachtberg 9
06567 Bad Frankenhausen

ANMELDUNG

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum
17. September 2025 bei:

Historische Kommission für Thüringen e. V.
c/o Historisches Institut der FSU Jena
Fürstengraben 13, 07743 Jena

historische.kommission@uni-jena.de // 03641/944436

Auskünfte zu Anreise, Verkehr und Übernachtungen sowie
Informationen zu Bad Frankenhausen unter:

Tourist – Information Bad Frankenhausen
Schloßstraße 13
06567 Bad Frankenhausen

E-Mail: tourismus@bad-frankenhausen.de

Telefon: 034671/71717

Internet: [https://bad-frankenhausen.de/kur-tourismus/
gaesteinformation/tourist-information/](https://bad-frankenhausen.de/kur-tourismus/gaesteinformation/tourist-information/)

Aktuelle Informationen finden Sie unter:
www.historische-kommission-fuer-thueringen.de

Wir danken dem Thüringer Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur und der Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen für die finanzielle Unterstützung.

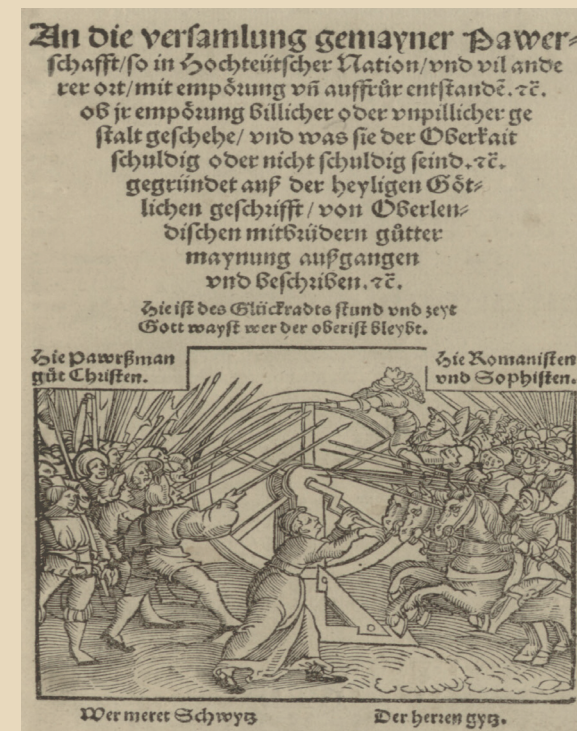
Die Bücher sind geschrieben, die Ausstellungen eröffnet, die Kataloge erschienen, die meisten Vorträge gehalten – das 500jährige Jubiläum des Bauernkrieges geht zu Ende. Was hat es gebracht? Eine erste Bilanz an einer in doppelter Weise historischen Stätte soll Aufschluss geben, Ergebnisse sichern und weitere Forschungen anregen. Das geschieht in der Nähe des Schlachtbergs, wo Tausende von Bauern den Tod fanden, und im Panorama Museum mit dem riesigen Rundgemälde „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“ von Werner Tübke, mit dem sich die DDR ein monumentales Denkmal setzen wollte. Lohnt die Fernerinnerung? Bietet sie einen aufschlussreichen historischen Horizont für die Probleme der Gegenwart? Was ist aus der Frühbürgerlichen Revolution, dem Systemkonflikt oder der Revolution des gemeinen Mannes geworden, die das Gedenken 1975 prägten? Die Aufständischen wollten nach der göttlichen Ordnung leben und die christliche Freiheit verwirklichen. Meinten sie die Freiheit, die heute in der westlichen Hemisphäre unter Druck geraten ist? Haben die Wut und der Hass der Bauern gegen die Amtskirche und ihre Herren damals etwas zu tun mit ähnlichen Verhaltensweisen gegen „die da oben“ heute?

Die Forschung diskutiert, was die Aufständischen wollten und wie sie agierten. Bildete ihr fragmentierter Widerstand eine Einheit? Stritten sie rückwärtsgewandt für eine „sittliche (moralische) Ökonomie“ oder mit Blick auf die Zukunft für Freiheit und Emanzipation? Waren die 12 Artikel eine übergreifende Programmschrift und zielten diese nicht auf eine Revolution? Warum mussten so viele Tausende sterben? Die Reaktanz der Betroffenen, ihre Motive zur Rückgewinnung von etwas, was tatsächlich oder vermeintlich eingebüßt worden war oder zu werden drohte, speiste sich aus der Angst vor einer ungewissen Zukunft – im Diesseits und im Jenseits. Die Zeit drängte und Abhilfe tat Not, ließ aber auf sich warten, weil die da oben in ihrer egoistischen Gier weder an der Predigt des Evangeliums noch an der Wiederherstellung des göttlichen, alten und natürlichen Rechts interessiert waren. War der Aufruhr verwerflich und verdienten die Aufständischen den Tod, weil sie schuldig geworden waren?

Die Veranstaltung ist nach dem Thüringer Bildungsfrei-
stellungsgesetz (ThürBfG) als Bildungsveranstaltung aner-
kannt. Eine entsprechende Teilnahmebestätigung kann bei
Bedarf ausgestellt werden.

500 Jahre Bauernkrieg

Freiheit gewinnen – Aufruhr gegen die da oben



Wissenschaftliche Tagung
24.–26. September 2025
Bad Frankenhausen

Mittwoch, 24. September (Regionalmuseum)

13.15 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

PROF. DR. WERNER GREILING

Vorsitzender der
Historischen Kommission für Thüringen

Grußworte

CHRISTIAN TISCHNER

Thüringer Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur

MATTHIAS STREJC

Bürgermeister der Stadt Bad Frankenhausen

Einführung

PROF. DR. GEORG SCHMIDT

Historische Kommission für Thüringen

Sektion I: Ein Bauernkrieg?

14.00–16.00 Uhr, Leitung:

PROF. DR. HORST CARL (Gießen)

PROF. DR. GERD SCHWERHOFF (Dresden)

Deutungen – Naturereignis, Revolution, Bauernkrieg und?

PROF. DR. THOMAS KAUFMANN (Göttingen)

Inszenierung – Haben die Medien den Bauernkrieg gemacht?

PROF. DR. SIEGRID WESTPHAL (Osnabrück)

Widerstand – Legitime Selbsthilfe oder Landfriedensbruch?

16.00 Uhr *Kaffeepause*

Sektion II: Akteure?

16.30–18.30 Uhr, Leitung:

PROF. DR. WERNER GREILING (Jena)

PROF. DR. MICHAEL HASPEL (Erfurt)

Coupierte Freiheit. Zu Luthers theologischer Wahrnehmung
gesellschaftlicher Verhältnisse

PROF. DR. RÜDIGER SCHMITT (Münster)

Thomas Müntzer – Apokalypse oder Eigennutz

LEA WEGNER, M.A. (Böblingen)

Handlungsräume – Haufen und christliche Vereinigungen

Donnerstag, 25. September (Regionalmuseum)

Sektion III: Perspektiven?

9.15–10.35 Uhr, Leitung:

PROF. DR. SIEGRID WESTPHAL (Osnabrück)

PROF. DR. STEFAN MICHEL (Dresden)

Prediger im Bauernkrieg – Weltdeutungen durch göttliches
Recht

DR. JULIA MANDRY (Mühlhausen)

Einsichten – Fürstliche Reflexionen und obrigkeitliches Handeln

10.35 Uhr *Kaffeepause*

Sektion IV: Freiheit?

11.00–13.00 Uhr, Leitung:

PROF. DR. UWE SCHIRMER (Jena)

PROF. DR. DAVID VON MAYENBURG (Frankfurt a. M.)

Das Freiheitspostulat im Bauernkrieg – Anmerkungen aus
rechtshistorischer Perspektive

PROF. DR. GEORG SCHMIDT (Jena)

Christliche Freiheit – Reaktanz, Rebellionen und ein
revolutionärer Impuls

PROF. DR. ULRICH NIGGEMANN (Augsburg)

Politische Freiheit – die Vorstellungen vom Gemeinwesen im
Bauernkrieg

13.00 Uhr *Mittagspause*

Sektion V: Handlungsmuster?

14.30–15.50 Uhr, Leitung:

PROF. DR. THOMAS KAUFMANN (Göttingen)

PROF. DR. PHILIPP ROBINSON RÖSSNER (Manchester)

Gemeinwohl, moralische und politische Ökonomie des Geldes im
Zeitalter der Bauernkriege und Reformation

PROF. DR. UWE SCHIRMER (Jena)

Zwischen Delegitimierung von Herrschaft und der Entmündigung
des gemeinen Mannes. Der Bauernkrieg in Thüringen 1525

15.50 Uhr *Kaffeepause*

Sektion VI: Folgen?

16.20–17.40 Uhr, Leitung:

PROF. DR. GERD SCHWERHOFF (Dresden)

PROF. DR. HORST CARL (Gießen)

Befriedung – Sieg der Gewalt oder Kompromiss?

PROF. DR. HANS-WERNER HAHN (Aßlar)

Der Bauernkrieg in revolutionärer Propaganda und Praxis zwischen
Französischer Revolution und Revolution von 1848/49

19.30 Uhr, Podiumsdiskussion (Panorama Museum)

Das Bauernkriegspanorama

Gedenk-, Gedächtnis- oder deutscher Erinnerungsort?

Leitung: DR. THOMAS T. MÜLLER (Wittenberg)

PROF. DR. ELKE WERNER (Erfurt/Mainz)

DR. ANNIKA MICHALSKI (Erfurt)

DIREKTOR GERD LINDNER (Bad Frankenhausen)

PROF. DR. JOACHIM BAUER (Jena)

Freitag, 26. September (Regionalmuseum)

Sektion VII: Erinnern?

9.30–11.30 Uhr, Leitung:

DR. MARION DAMMASCHKE (Berlin)

PROF. DR. JOACHIM BAUER (Jena)

Erinnert und vergessen – der Bauernkrieg als
(gesamt)deutscher Erinnerungsort

PROF. DR. LYNDAL ROPER (Oxford)

Wie sehen wir den Bauernkrieg jetzt anders? Neue Fragen
und Herausforderungen

PROF. DR. MARCUS VENTZKE (Eichstätt-Ingolstadt)

Digitale Orientierung – Der Bauernkrieg in multimedialen
Lernszenarien

11.30 Uhr *Abschlussdiskussion*

Leitung: PROF. DR. GEORG SCHMIDT (Jena)